

Kein Ende der Pechsträhne

MOTORSPORT Erneut behindert ein Defekt das Team Derscheid

VON GÜNTHER WOLFF

Nürburgring/Much. Der dritte Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN), diesmal als Sechs-Stunden-Rennen ausgetragen, endete mit einer Premiere. Das Hankook-Team Farnbacher errang auf einem Ferrari F 458 mit Marco Seefried und Jamie Melo Junior am Steuer, den ersten Ferrari-Sieg in der 35-jährigen Geschichte der Serie. Die weiteren Podestplätze belegten das Manthey-Porsche-Team mit Marc Lieb, Timo Bernhard und Arno Klaffen im Porsche 911 GT 3 und der von BMW-Motorsport eingesetzte BMW M 3 GT mit Jörg Müller, Augusto Farfus und Pedro Lamy.

Die Mannschaft um Teamchef Rolf Derscheid vom MSC Wahl-

scheid hatte in den vergangenen zwei Wochen wieder viel Zeit in der Werkstatt verbracht, um den BMW 325i wieder einsatzfähig zu machen – nach dem Unfall durch Ausfall der Bremsanlage beim letzten Lauf. Nach diversen Einstellarbeiten beim Training war das Fahrzeug wieder „topfit“ was dann auch mit dem zweiten Startplatz in der Klasse belohnt wurde.

Michael Flehmer saß wie immer zuerst im Cockpit und übernahm die Startphase. Doch schon in Runde zwei schien das Rennende nah. Ein Konkurrent fuhr ihm hart auf das linke Hinterrad, das Auto war kaum noch fahrbar. An der Box wurde der Schaden, eine verstellte Hinterachsaufhängung, dann in Rekordzeit vom Team beseitigt. Nach nur 15 Minuten wur-

de die Aufholjagd begonnen. Durch eine perfekte Boxenstrategie mit Tanken, Reifen- und Fahrerwechsel und einer überragenden Leistung der Fahrer Michael Flehmer und Rolf Derscheid konnte der Rückstand auf den Klassenbesten auf unter sechs Minuten verkürzt und somit der dritte Rang der Klasse V 4 erkämpft werden. Bei dieser Topleistung wurde dann mehrfach die eigene schnellste Rennrunde unterboten und die gesamt schnellste Runde der Klasse V 4 erreicht. „Das war der dritte Zwischenfall im dritten Rennen“, so Rolf Derscheid, „irgendwann wird es wohl klappen.“

Das zweite vom Team Derscheid bestens präparierte Fahrzeug, den BMW 318is in der Klasse V 2, fuhren Matthias Butz, Martin Hör-



Nicht vom Glück verfolgt ist das Team Derscheid.

BILD: WOLFF-SPORTPRESS

ter und Robert Baumann nach fehlerfreier Fahrt wieder auf den zweiten Platz der Klasse.

Wolfgang Kudrass, Vereinskollege vom MSC Wahlscheid, erlebte bei der Jungfernfahrt, welche Leistung in dem vom Team Lingmann-Motorsport eingesetzten BMW 1-er Coupé steckt. Bis zum ersten Fahrerwechsel konnte man die Klasse der Spezialtourenwa-

gen bis 3000 ccm souverän anführen. Bei einsetzendem Regen entschied sich das Team dann auf Regenreifen zu wechseln. Diese Entscheidung sollte sich dann aber als falsch erweisen – der Regen ließ schnell nach. Bis in Runde 17 konnte man den zweiten Rang der Klasse behaupten, dann machte ein Differentialschaden alle Hoffnungen zunichte.

Arno

- 1. F
- 2. F
- 3. V
- 4. F
- 5. G
- 6. A
- 7. S
- 8. E
- 9. S
- 10. V
- 11. V
- 12. H
- 13. B
- 14. G
- 15. S
- 16. L

Land
VfL R
BW F

- 1. Si
- 2. Ti
- 3. Si
- 4. G
- 5. S
- 6. B
- 7. V
- 8. B
- 9. 1
- 10. S
- 11. Si
- 12. F
- 13. S
- 14. S
- 15. S